

# Fälle zum Bank- und Kapitalmarktrecht

Haertlein / Poelzig

2021

ISBN 978-3-406-72983-6

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei

[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Schriftenreihe  
der Juristischen Schulung  
Band 208

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Fälle zum Bank- und Kapitalmarktrecht

von

Dr. Lutz Haertlein

o. Professor an der Universität Leipzig  
Richter am Oberlandesgericht Dresden

und

Dr. Dörte Poelzig

o. Professorin an der Universität Leipzig

2021

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitervorschlag: *Haertlein/Poelzig* Bank- und KapMarktR

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 72983 6

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim  
Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Das vorliegende Buch mit Fällen und Lösungen soll eine Lücke in der Ausbildungsliteratur zum Bank- und Kapitalmarktrecht schließen. Die Fallsammlung kann die Lehrbuchlektüre nicht ersetzen, sondern soll das systematische Studium ergänzen. Die Übung anhand von Fällen ist nicht nur zur Vorbereitung auf die Klausuren im staatlichen Teil der Ersten Juristischen Prüfung von entscheidender Bedeutung, sondern auch für den Klausurerfolg im Rahmen der Universitätsprüfung im Schwerpunktbereich Bank- und Kapitalmarktrecht. Dieses Buch versammelt Klausuren, die auf eine Bearbeitungszeit von je etwa vier bis fünf Stunden angelegt sind und den Schwierigkeitsgrad von Schwerpunktbereichsklausuren haben. Die Falllösungen sind gutachtlich ausgearbeitet, enthalten aber aus didaktischen Gründen Aufbau- und Vertiefungshinweise. Das Buch soll zum eigenständigen Arbeiten anregen. Daher empfehlen wir, zu jedem Fall zuerst eine Lösungsskizze anzufertigen, und diese anschließend anhand der Lösung in diesem Buch kritisch zu überprüfen. Die hier zu findenden Lösungen präsentieren nicht die (einzig) richtigen Ergebnisse, sondern ernst zu nehmende Anregungen zur Selbstkontrolle und zur Nacharbeit. Das Anliegen der Fallsammlung ist es, die Anwendung des Bank- und Kapitalmarktrechts zu üben, die Kenntnisse im Bank- und Kapitalmarktrecht zu vertiefen, die Klausurtechnik und nicht zuletzt die Freude am juristischen Arbeiten zu vermitteln.

Die beiden Teilrechtsgebiete Bank- und Kapitalmarktrecht unterscheiden sich gesetzssystematisch grundlegend. Das private Bankrecht ist ein Querschnitt durch das Bürgerliche Recht, das Handels- und das Zivilprozessrecht mit dem verbindenden Element, dass bestimmte Normen bei Bankgeschäften häufig anzuwenden sind, und in der Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde gewisse Rechtsfragen typisch sind. Das Kapitalmarktrecht weist zwar ebenfalls vielfältige Berührungspunkte zum Bürgerlichen Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht sowie zum Zivilprozessrecht auf, ist aber mittlerweile als eigenständiges Rechtsgebiet in vielen verschiedenen öffentlich-rechtlichen Spezialgesetzen kodifiziert und in besonderem Maße durch das europäische Unionsrecht geprägt. Angesichts dieser Unterschiede zwischen dem Bank- und dem Kapitalmarktrecht ist die Autorenschaft der Fälle unter den Verfassern entsprechend thematisch aufgeteilt.

Wir danken den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unserer Lehrstühle für ihre tatkräftige Unterstützung, ganz besonders Frau *Johanna Mingramm*, Herrn *Marcus Stößer* und Frau *Romina Weißberg*. Darüber hinaus gilt großer Dank Herrn *Max Bärnreuther*, der an der Erstellung der Fälle 9 bis 17 mitgewirkt hat.

Für Kritik und Anregungen aus der Leserschaft sind wir dankbar. Bitte wenden Sie sich an Prof. Dr. Lutz Haertlein ([haertlein@uni-leipzig.de](mailto:haertlein@uni-leipzig.de)) (Bankrecht) oder an Prof. Dr. Dörte Poelzig ([doerte.poelzig@uni-leipzig.de](mailto:doerte.poelzig@uni-leipzig.de)) (Kapitalmarktrecht).

Leipzig, im September 2020

*Lutz Haertlein*  
*Dörte Poelzig*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	IX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	XIII
Fall 1. Sein und Schein (Haertlein) <i>Sparvertrag – Girovertrag – Nachweis der erbrechtlichen Rechtsnachfolge gegenüber einer Bank – öffentliches Testament – privatschriftliches Testament, Erbschein – Leistungstreuepflicht – psychisch vermittelte Kausalität – Rechtsirrtum</i>	1
Fall 2. Unerkannt geschäftsunfähig (Haertlein) <i>Tagesgeldkonto – Guthabensanspruch – Zahlungsanspruch – verhaltener Anspruch – Hilfsaufrechnung – dolo-facit-Einwand – Wertersatzanspruch (§ 818 II BGB) bei Bargeldbesitz – Darlegungs- und Beweislast bei Entreicherungstatsachen – Beweiserleichterungen</i>	13
Fall 3. Kleiner Fehler, große Wirkung? (Haertlein) <i>Geldschuld – Erfüllung einer Zahlungsschuld durch Banküberweisung – Zahlstellenfunktion der kontoführenden Bank – Kontokorrent – Zurückweisung einer Kontogutschrift – Prozessaufrechnung – aufgedrängte Bereicherung – Hilfswiderklage</i>	25
Fall 4. Trennungsfolgen (Haertlein) <i>Gemeinschaftskonto – Oder-Konto – Gesamtgläubiger – Und-Konto – Umwandlung eines Oder-Kontos in ein Und-Konto – kollidierende Leistungsverlangen von Inhabern eines Oder-Kontos – Sparbuch</i>	39
Fall 5. Scheidungsfolgen (Haertlein) <i>Beseitigungsanspruch analog §§ 12 S. 1, 862 I 1, 1004 I 1, II BGB bei Schufa-Eintrag – Oder-Konto – Gesamtschuldner – Negativmerkmale – Schufa-Klausel</i>	47
Fall 6. Vertragsbruch lohnt sich – oder doch nicht? (Haertlein) <i>Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag – Vorfälligkeitsentschädigung – Anspruchsabschluss durch § 497 I BGB</i>	55
Fall 7. Widerrufsjoker (Haertlein) <i>Verbraucherdarlehensvertrag – Widerruf – Existenzgründer – Teilbarkeit des Widerrufsrechts – Widerrufsfrist – Fristberechnung – Aufhebungsvertrag – Verwirkung des Widerrufsrechts – Rückgewähr empfangener Leistungen</i>	65
Fall 8. Der Kampf der Kreditoren (Haertlein) <i>Kreditsicherungsrecht – Hinterlegung – Prätendentenstreit – Kollision einer Global-Vorauszession zugunsten einer darlehensgebenden Bank mit einem verlängerten Eigentumsvorbehalt – Prioritätsgrundsatz – Vertragsbruchtheorie</i>	75
Fall 9. Anfechtung – war da was? (Poelzig) <i>Prospekthaftung – Anfechtungsklage eines Aktionärs – Begriff der wesentlichen Prospektangaben – Zivilprozessrecht – KapMuG</i>	91
Fall 10. Billigung durch die BaFin – wozu das denn? (Poelzig) <i>Gerichtliche Zuständigkeit bei fehlerhafter Kapitalmarktinformation – nicht gebilligter Prospekt als fehlender Prospekt iSv § 14 WpPG – entsprechende Anwendung von § 12 WpPG bei § 14 WpPG – Erweiterungsantrag nach § 15 KapMuG</i>	101

Fall 11.	Windkraft über alles! (Poelzig) <i>Spezialgesetzliche Prospekthaftung nach VermAnlG und KAGB – bürgerlich-rechtliche Prospekthaftung – Konkurrenzverhältnis</i> .....	111
Fall 12.	Was interessiert mich die Subprime-Krise in New York? (Poelzig) <i>Ad-hoc-Publizitätspflicht nach Art. 17 MAR – spezialgesetzliche Haftung nach §§ 97, 98 WpHG</i> .....	123
Fall 13.	Wer manipuliert am besten? (Poelzig) <i>Ad-hoc-Publizitätspflicht nach Art. 17 MAR – spezialgesetzliche Haftung nach §§ 97, 98 WpHG – Marktmanipulation nach Art. 12 MAR – Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz – Delisting</i> .....	135
Fall 14.	Insiderinformationen aller Orten! (Poelzig) <i>Verbot des Insiderhandels – Begriff der Insiderinformation nach Art. 7 MAR – rechtmäßige Offenlegung – Anwendbarkeit des probability-magnitude-Tests bei Art. 7 MAR – Primärinsider versus Sekundärinsider</i> .....	149
Fall 15.	Beteiligung und Übernahme (Poelzig) <i>Mitteilungspflicht nach §§ 33 ff. WpHG – Veröffentlichungs- und Angebotspflicht nach § 35 WpÜG – Rechtslage bei Verstoß gegen die Pflichten aus § 35 I und II WpÜG</i> .....	167
Fall 16.	Übernahmerecht und Finanzintermediäre (Poelzig) <i>§ 31 I WpÜG als Anspruch auf Differenzzahlung – Pflichten nach §§ 63 ff. WpHG</i> .....	187
Fall 17.	Das Recht der Finanzintermediäre (Poelzig) <i>Anlageberatung iSv § 2 VIII 1 Nr. 10 WpHG – Anlagevermittlung iSv § 2 VIII 1 Nr. 4 WpHG – Verhältnis von Aufsichtsrecht und Zivilrecht</i> .....	199
Sachverzeichnis	.....	211